M16: Planung und Umsetzung der MIV-ÖV-Drehscheiben

Ziel der Massnahme:

Der öffentliche Verkehr ist aus wirtschaftlichen Gründen in peripheren Teilräumen nur begrenzt zugänglich. Eine Verknüpfung der Bahnhöfe mit dem motorisierten Individualverkehr ist daher eine wichtige Aufgabe.

Für diese Verknüpfung sollen MIV-ÖV-Drehscheiben ausgebaut werden. Sie sollen zu Knotenpunkten für den Umstieg zwischen Auto und ÖV, sowie zwischen ÖV und Fuss- / Veloverkehr, Mikromobilität und Sharing-Angeboten werden. Die Drehscheiben sollen über das Prinzip der Park and Ride Anlagen hinausgehen und den Umstieg möglichst attraktiv und effizient machen.

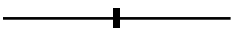
Inhalt der Massnahme:

Im AP5 sind für die identifizierten MIV-ÖV-Drehscheiben typenspezifische und typenunspezifische Qualitätsanforderungen definiert. Aufbauend auf dieser Grundlage werden die Planungen zu den Drehscheiben in der Region Hochrhein konkretisiert. Beispielsweise ist die Ansiedlung von weiteren Nutzungen (z. B. Einkaufsmöglichkeiten) und der Ausbaustandard (z. B. Barrierefreiheit) voranzutreiben.

Die Machbarkeit der MIV-ÖV-Drehscheiben in Frick, Stein, Bad Säckingen sind zu konkretisieren. Wird die Realisierbarkeit in Bad Säckingen aufgrund von zu geringer Siedlungsverträglichkeit widerlegt, so ist der Bahnhof Wehr-Brennet als Alternativstandort aufzunehmen.

Für die MIV-ÖV-Drehscheiben in Frick, Stein und Bad Säckingen ist ferner die Massnahme M4 bzgl. der ÖV-ÖV-Drehscheiben zu beachten.

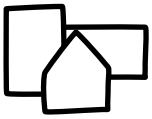
Zeithorizont



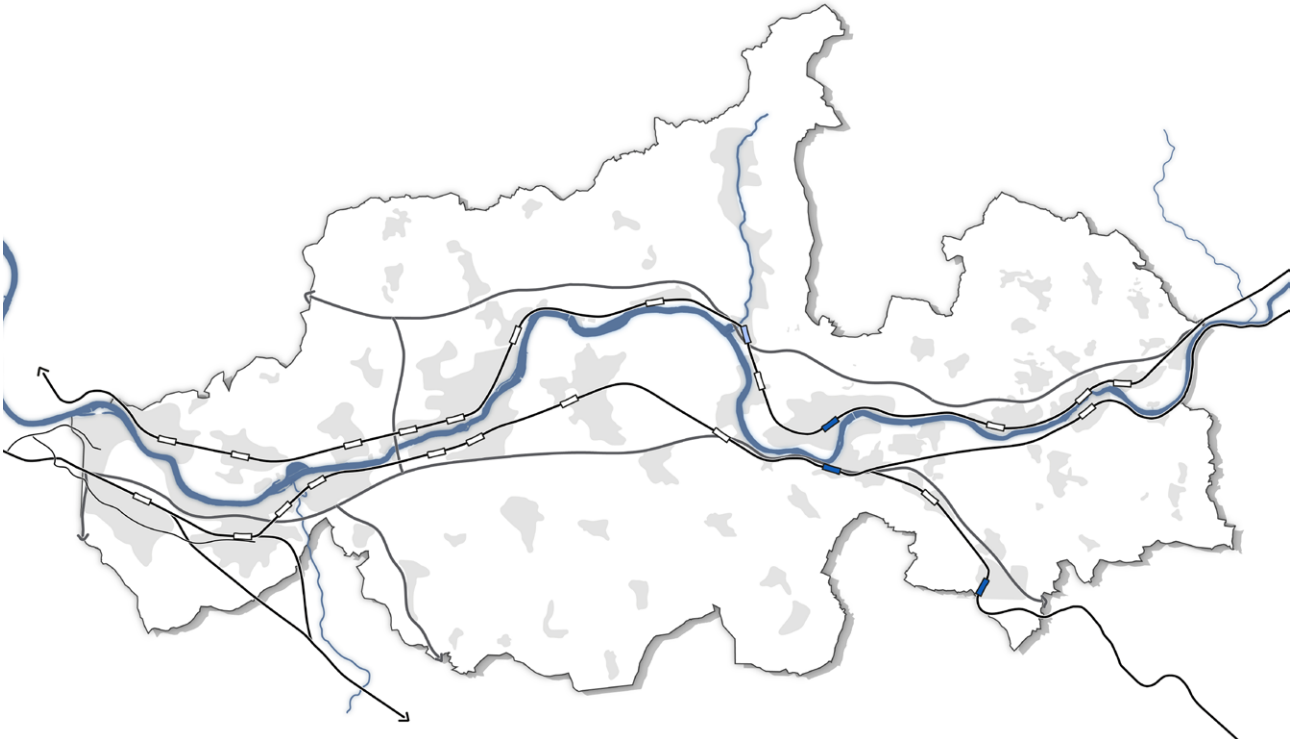
mittelfristig

Priorität

Federführung



Bad Säckingen, Stein, Frick, ggf. Wehr



Handlungsschritte zur Umsetzung:

- Konkretisierung der Realisierbarkeit
- Grenzüberschreitende Abstimmung
- Planung und Ausbau der typenspezifischen und typenunspezifischen Qualitätsanforderungen
- Mitwirkungsprozesse

Abstimmung mit regionalen Akteur:innen:

- Regierungspräsidium Freiburg
- Betroffene Gemeinden
- Fachbereich Strassen Landkreis LÖ
- Strassenbauamt Landkreis WT

Bezug zu anderen Massnahmen:

- S1
- M4